



**Es besteht jetzt
Maskenpflicht im
öffentlichen Nahverkehr
und beim Einkaufen!**



Herr Jousef hat für die Mönshheimer Bevölkerung Masken genäht und die können in der Alten Kelter, falls er gerade beim Nähen ist, oder am Montag und am Mittwoch im Rathaus beim Sozialen Netzwerk Mönshheim abgeholt werden. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer **07044/ 925314**.



Impuls auf Seite 2



Mönshheimer Marktplatzfest

am 4. und 5. Juli 2020

**Findet aus gegebenem
Anlass in diesem Jahr
nicht statt!**

Impuls zur Woche



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Erst der Schatten zeigt das Licht“ - so ist auf dieser Sonnenuhr im Hof der Universität Wittenberg zu lesen. In der Tat könnten wir ohne Schatten auf einer Sonnenuhr keine Zeit ablesen. Licht und Schatten gehören zusammen. Das passt doch ganz gut zur derzeitigen Situation oder auch sonst zum Leben.

So wird in diesen Wochen zum Beispiel, durch die Schattenseiten einer weltweiten Pandemie, vielen Menschen in unseren Breiten bewusst, in welchem Schlaraffenland sie bisher lebten. Überlegen wir einmal: Würden wir ohne all die Krisen und Probleme im Leben wirklich unbeschwertere Zeiten überhaupt wahrnehmen und genießen können?

Klar gefallen uns die Sonne, das Licht und damit die hellen Seiten im Leben besser. Und doch braucht es für Licht- und Schattenspiele – die ja beide sehr faszinierend sein können - jeweils beides **SCHATTEN UND LICHT**: in der Natur, in der Wohnung, auf Bildern und Fotos ... und vermutlich auch sonst.

Denn: Besinnen wir uns in „Schattenzeiten“ nicht eher auf das, was wirklich wichtig ist im Leben? Wird uns da das Leben nicht wertvoller? Leben wir da nicht bewusster als sonst? Wird uns da nicht so manches, was davor selbstverständlich war, wichtiger, wie zum Beispiel Familie, Freundschaften, Nachbarschaft, Natur – oder auch Glaube und Kirche? So manche üben sich wieder in Gottvertrauen. Und auch in den Medien wird in den letzten Wochen so viel über Kirche berichtet, wie sonst zu keiner Zeit. Das ist schön. Schön wäre, wenn etwas davon auch für die Zeit danach bleiben würde. Sonst könnte es doch schneller als uns vielleicht lieb ist geschehen, dass die Kirche aus dem Dorf verschwindet.

Dabei wird uns in den letzten Wochen auch persönlich immer wieder deutlich gesagt, wie dringend Menschen gute, Mut machende, helfende Worte und auch gelebte Nächstenliebe, Diakonie – eben Kirche brauchen. Gut, dass es viele Menschen gibt, die gerne für andere da sind – ihre Zeit und Ideen mit andern teilen. Sie tun das nicht, weil sie mehr Zeit als andere haben. Wir alle haben gleich viel Zeit – nämlich 24 Stunden jeden Tag. Nur nützen

wir sie ganz verschieden. Das ist gut so und darf so sein. Und doch kann sich jede und jeder immer mal wieder selbst fragen: Was macht meine Zeit wertvoll? Was mache ich mit meiner Zeit? Sind es nicht gerade auch Beziehungen, der Kontakt zu anderen Menschen, Gespräche, Begegnungen, die meine Zeit sinnvoll machen? --

Auf dem Licht und Schatten-, Sonnenuhrbild sind außerdem noch Worte aus Psalm 31 zu lesen: *Meine Zeit steht in deinen – in Gottes – Händen*. Wer den ganzen Psalm liest, merkt schnell, dass da ein Mensch eine große Krise durchlebt. In seiner Not wendet er sich an Gott. Er hält an Gott fest. Denn er hat sonst niemanden, der ihm wirklich helfen kann. Er vertraut Gott seine ganze Not, sein Leben an und damit auch die ihm geschenkte Zeit.

Bis in unsere Zeit machen viele Menschen das ganz ähnlich. Schon morgens beim Aufwachen danken sie Gott für den neuen Tag und legen alles, was auch kommen mag, in dessen Hände. Es verändert den Blick für das, was kommt, nimmt die Angst und schenkt Freude und Mut für den Tag, sowie eine andere Sichtweise für vieles, was geschieht. Das soll nicht heißen, dass dann alles in Butter ist oder glatt läuft. Aber wenn ich meine Zeit Gott anvertraue, kann mir das für jede Situation Trost und Kraft geben. Es lässt mich ruhig und gelassen werden.

Zeit ist wertvoll. Wenn ich weiß, dass meine Zeit in Gottes Händen steht, lässt mich das gelassener und zuversichtlicher leben, aber auch bewusster und dankbarer.

Wir wünschen Ihnen/Euch viel gute und gesegnete Zeit!
Herzliche Grüße Erika und Daniel Haffner

Gebetsvorschlag von Johannes Hartl

(veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung des Gebetshauses in Augsburg)

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Bitte tröste alle, die trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.

Allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft in dieser extremen Belastung.

Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit. Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind.

Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können.

Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abswillt,

dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.

Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.

Dass Du allein ewig bist.

Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Wir vertrauen Dir.

Danke!

Amen.



REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Bild- und Textbeiträge.



Amtliches

Kartierungen von Tieren

In unserer Gemeinde werden 2020 Kartierungen von Tierarten (Vögel, Insekten, Fledermäuse) durchgeführt. Die ausschließlich im Außenbereich stattfindenden Kartierungen von Tieren werden ab April bis Ende November 2020 stattfinden.

Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern oder Bewirtschaftern findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Es werden auch keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen. Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg.

Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierenden als Beauftragten der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (§ 52 NatSchG).

Die Kartierenden sind in der Regel alleine im Gelände unterwegs, der gebotene Mindestabstand wird eingehalten, so dass bei der Kartierung die derzeit geltenden Vorgaben zur Kontaktbeschränkung zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus eingehalten werden.

können wir nur eine begrenzte Anzahl an Zuhörern zulassen. Wir bitten dafür schon jetzt um Verständnis. Da wir die Sitzung so zügig wie möglich durchführen möchten, fehlen auf der Tagesordnung die sonst üblichen Punkte „Anfragen“. Sie können diese natürlich auch so jederzeit, am besten per E-Mail, an die Gemeindeverwaltung oder an mich persönlich richten.



gez. Thomas Fritsch
Bürgermeister

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei.**

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:
www.lokalmatador.de/epaper



Aus dem Gemeinderat

Einladung Gemeinderatssitzung

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 30. April 2020

Am Donnerstag, den 30. April 2020 findet um 18:00 Uhr in der Festhalle bei der Appenbergschule eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung Protokolldienst
2. Appenbergschule
Gestaltung/Sanierung Pausenhof und Treppe zur Bergstraße
Beschlussfassung über das endgültige Konzept
3. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Wimsheimer Straße“
 - a. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Bebauungsplans, der örtlichen Bauvorschriften und der Begründung
 - b. Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen für die Dauer eines Monats von Freitag, den 15.05.2020 bis zum Montag, den 15.06.2020
4. Sanierung altes Rathaus
Auftragsvergaben
5. Neubau eines Lichtkanals
Antrag auf Baugenehmigung vom 16.03.2020, eingegangen am 01.04.2020
Baugrundstück: Gewinn Schellenberg, Bebauungsplangebiet Schellenberg – Flst. 6352/4, Porschestraße 911, Gemarkung Mönsheim
6. Abbruch bestehendes Wohnhaus mit Nebengebäuden mit anschließendem Neubau eines Einfamilienwohnhauses sowie Neubau von zwei Doppelwohnhäusern
Antrag auf Bauvorbescheid (Bauvoranfrage) am 01.04.2020, eingegangen am 06.04.2020
Baugrundstück: Dammstraße 6 – Flst. 584
7. Erlass Gebühren für Kinderbetreuung für die Zeit der Corona-Schließung von Kindergärten und Schulbetreuung
8. Vorhaben- und Finanzplanung aufgrund der Corona-Auswirkungen im Vorgriff auf den Erlass der Haushaltssatzung 2020
9. Bekanntgaben; Verschiedenes

Nach der aktuellen Corona-Verordnung der Landesregierung sind u.a. die Sitzungen kommunaler Gremien möglich. Es sind aber die strengen Hygiene- und Abstandsvorschriften zu beachten. Obwohl die Sitzung in der Festhalle stattfindet,

Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss
Öffnungszeiten des Büros sind
Montag von 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr,
Mittwoch bis Freitag von 10 - 12 Uhr,
in dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14
oder per Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim

Haben Sie Fragen rund ums Alter?
Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?
Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.
Gerne beraten wir Sie telefonisch.

Wir möchten, dass Sie gesund bleiben!

Gerade die Senioren gehören laut weltweiter Statistik zu den besonders gefährdeten Menschen.
Deshalb möchte das Soziale Netzwerk Mönsheim dazu beitragen, im Rahmen unserer Möglichkeiten Ihre Gesundheit zu schützen und die Verbreitung des Virus zu verlangsamen.
Bitte melden Sie sich wenn Sie Unterstützung brauchen!

Wir bieten einen Einkauf – Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen melden Sie sich bitte bei uns und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.
Bitte melden Sie sich, wenn Sie wegen Ihrem Alter oder Vorerkrankungen zu der gefährdeten Personengruppe gehören, als Arzt oder Pfleger tätig sind oder sich in häuslicher Quarantäne befinden.

Mönsheimer Morgenohr – MÖMO - Menschen achten aufeinander.

Da durch den Wegfall aller Veranstaltungen auch viele soziale Kontakte wegfallen, möchten wir die Aktion Mönsheimer Morgenohr MÖMO ins Leben rufen.
Im Projekt MÖMO rufen Mönsheimer nun jeden Morgen bei einem alleine lebenden Menschen an, einfach um zu hören ob es ihm oder ihr gut geht. Am besten Fall ruft Frau/Herr A morgens Frau/Herrn B an und abends ruft Frau/Herr B Frau/Herrn A an.



Wenn Sie sich beteiligen möchten oder Fragen dazu haben melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönshheim. Danke an die vielen Mönshheimer, die diese Aktion unterstützen, es tut gut wie viel hilfsbereite Menschen es in Mönshheim gibt!

Eine unterstützende Nachbarschaft ist wichtig in Mönshheim, jetzt mehr denn je!

Bitte unterstützen Sie sich gegenseitig.

Vielen Dank an den Sportverein, verschiedene kirchliche Gruppen, Bürger von Mönshheim, die sich spontan gemeldet haben, und der Firma Porsche, die alle ihre Unterstützung angeboten haben.

Das macht Mut!

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönshheim unter der Telefonnummer 07044/ 925314.

Mundschutzmasken

Seit dieser Woche besteht Maskenpflicht für den offenen Nahverkehr und beim Einkaufen.

Herr Jousef hat Mundschutzmasken genäht und die Masken können in der Alten Kelter, falls er gerade beim Nähen ist, oder am Montag und am Mittwoch im Rathaus beim Sozialen Netzwerk Mönshheim abgeholt werden. Bitte melden Sie sich telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönshheim.



Im Mai 2019 wanderten die Tausendfüßler nach Iptingen

Fundsachen

1 Rebschere

1 Ring

Näheres beim Rathaus Mönshheim, Tel. 9253-11



Abfall aktuell

Am Samstag, 2. Mai: Entsorgungseinrichtungen in Pforzheim und dem Enzkreis geschlossen

Am Samstag, den 2. Mai 2020, bleiben das Entsorgungszentrum Hohberg, die Wertstoffhöfe der Stadt Pforzheim, die Deponie Hamberg in Maulbronn sowie die dezentralen Recyclinghöfe des Enzkreises geschlossen.

Anlieferungen sind bei den genannten Entsorgungseinrichtungen wieder ab dem 4. Mai möglich. Die Einrichtungen der Stadt Pforzheim haben planmäßig geöffnet. Die Öffnungszeiten der Einrichtungen des Enzkreises finden sich auf der Entsorgungsplattform im Internet unter www.entsorgung-regional.de

Die Öffnungszeiten der genannten Recyclinghöfe sind eingeschränkt und weichen von den Öffnungszeiten in den gedruckten Medien ab, die Öffnungszeiten der Deponie sind eingeschränkt. Bitte informieren Sie sich über die Entsorgungsplattform des Enzkreises unter www.entsorgung-regional.de

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Flach	Hund	Recyclinghof Fritolzheim	Recyclinghof Würzburg	Sonstiges
MAI							
1 Fr	Maifeiertag						
2 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00				
3 So						19. KW	
4 Mo							E-Geräte*
5 Di		14:00-17:30					
6 Mi							
7 Do	☐	14:00-17:30	9:00-12:30				
8 Fr	●						
9 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30				
10 So						20. KW	
11 Mo	✘						
12 Di		14:00-17:30					
13 Mi							
14 Do		9:00-12:30	14:00-17:30				
15 Fr							
16 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00				
17 So						21. KW	
18 Mo							
19 Di							
20 Mi		14:00-17:30	9:00-12:30				
21 Do	Himmelfahrt						
22 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30				
23 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30				
24 So						22. KW	
25 Mo	✘						
26 Di							
27 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30				
28 Do							
29 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30				
30 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00				
31 So	Pfingstsonntag 23. KW						

* Kühl-, Elektrogroßgeräte und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt. (Erläuterungen siehe Seite 8.)
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

Aus anderen Ämtern

Enzkreis



Richtiger Gebrauch von Mund-Nasen-Schutz minimiert das Ansteckungsrisiko – Handschuhe eher nicht zum Eigenschutz geeignet

Ab Montag, 27. April, gilt für den Einkauf und den ÖPNV nun auch in Baden-Württemberg eine Maskenpflicht. „Dafür braucht es keine teuren, professionellen Masken“, erklärt Dr. Brigitte Jog-

gerst, Leiterin des Gesundheitsamtes beim Landratsamt Enzkreis, sogenannte "Community-Masken" reichen dafür völlig aus. Denn unstrittig sei, dass das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (MNS) auch in Form einer reinen textilen Barriere durchaus einen positiven Effekt hat.

Joggerst verweist dazu auf die Einschätzung des Bundesamtes für Arzneimittel- und Medizinprodukte (BfArM), auf das sich auch das Robert-Koch-Institut bezieht. Demnach können geeignete Masken durchaus dazu beitragen, die Geschwindigkeit des Atemstroms oder Tröpfchen-Auswurfs zu reduzieren. „Tröpfchen, die man beispielsweise beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, werden dadurch abgefangen. Damit verringert sich das Risiko, eine andere Person anzustecken“, erklärt sie. „Auf diese Weise können die Masken bzw. ihre Träger einen Beitrag zur Reduzierung der weiteren Ausbreitung von SARS-CoV-2 leisten“, ist die Ärztin sicher.

Laut Dr. Joggerst hätten MNS im Übrigen noch einen weiteren positiven Effekt: „Sie unterstützen sichtbar das Bewusstsein für „social distancing“ sowie den gesundheitsbezogenen achtsamen Umgang mit sich und anderen.“

Für die optimale Wirksamkeit ist es jedoch wichtig, dass ein MNS oder die Mund-Nasen-Bedeckung korrekt sitzt, also eng anliegend getragen und bei Durchfeuchtung gewechselt wird, betont die Expertin. Hinweise zur Handhabung und Pflege von Mund-Nasen-Bedeckungen finden sich unter www.bfarm.de. Belege dafür, dass ein MNS oder eine Mund-Nasen-Bedeckung den Träger selbst vor einer Ansteckung durch andere schützt, gäbe es allerdings nicht. Aus diesem Grund hält es Joggerst für unumgänglich, weiterhin die empfohlene Abstandsregel von mindestens anderthalb Metern einzuhalten. „Auf keinen Fall sollte das Tragen eines MNS oder einer Mund-Nasen-Bedeckung dazu führen, dass wir auf die Abstandsregel oder gar auf die Husten- und Niesregeln nicht mehr achten und die Händehygiene vernachlässigen“, warnt die Leiterin des Gesundheitsamtes.

Vor allem letzteres sei enorm wichtig. Derzeit beobachte sie, dass zunehmend Menschen beispielsweise mit Handschuhen einkaufen. Davon hält die Expertin jedoch nichts: „Ob man sich nun mit der bloßen oder mit einer behandschuhten Hand ins Gesicht fasst und sich dabei ansteckt, macht keinen Unterschied“, warnt sie. Um sich selbst und andere vor einer Ansteckung mit respiratorischen Erregern zu schützen, seien eine gute Händehygiene, das Einhalten von Husten- und Niesregeln und das Abstandhalten eindeutig die wichtigsten und effektivsten Maßnahmen. „Davor schützt ein Handschuh – egal aus welchem Material – in keiner Weise“, macht Dr. Joggerst deutlich.

Und noch ein Aspekt spricht für das Tragen eines MNS: Längst nicht jeder, der mit SARS-CoV-2 infiziert ist, bemerkt das auch, sondern führt Symptome wie Husten- und Niesreiz jetzt im Frühling eventuell auch auf eine bestehende Pollenallergie zurück. In der Regel sind Betroffene jedoch bereits mit leichten Symptomen ansteckend. Manche Infizierte erkranken gar nicht, könnten den Erreger aber trotzdem ausscheiden. In diesen Fällen kann das vorsorgliche Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung dazu beitragen, das Übertragungsrisiko zu vermindern, insbesondere in öffentlichen Räumen, in denen der Sicherheitsabstand nur schwer eingehalten werden kann, wie eben zum Beispiel in Busse und Bahnen und beim Einkauf.

Wer sich eine Maske selbst nähen möchte, sollte folgendes beachten: Feste, dicht gewebte Stoffe sind zu bevorzugen. Sie sollten mindestens bei 60°, besser bei 95° Grad waschbar sein. Nach dem Abnehmen kurze Zeit in Beuteln luftdicht aufbewahren oder sofort waschen. Praktische Hinweise dazu finden sich im Video der Landesregierung unter <http://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/media/mid/richtiger-umgang-mit-einfachen-masken-fuer-mund-und-nase/>. Nähanleitungen finden sich auch unter <http://www.sueddeutsche.de/kultur/corona-schnittmuster-maske-naehen-1.4867096> oder <https://www.swrfernsehen.de/marktcheck/corona-mundschutz-maske-selbst-naehen-anleitung-100.html>

Aus dem Standesamt

Geburten

Anton Bernd Ulrich und Frida Ulrike Marlies Reiber, geboren am 05.03.2020 in Filderstadt
Eltern: Bert und Theres-Marie Reiber
Lio Spazierer, geboren am 01.04.2020 in Pforzheim
Eltern: Marcel und Manuela Spazierer

Altersjubilare

Wir gratulieren herzlich am:

02.05.	Herrn Manfred Alex-Lambrinos	zum 70. Geburtstag
06.05.	Frau Krimhilde Schetetzka	zum 75. Geburtstag
10.05.	Frau Meta Hartmann	zum 80. Geburtstag
18.05.	Herrn Heinz Drees	zum 75. Geburtstag
27.05.	Herrn Jean Babeurs	zum 75. Geburtstag

Wir wünschen allen Jubilaren ein schönes Geburtstagsfest und für die Zukunft alles Gute.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europanummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des **Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34**.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Helios Klinikum **So und an Feiertagen**

Pforzheim **8 - 24 Uhr**

Kanzler Str. 2-6

75175 Pforzheim

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die Augen-, Kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden jedoch ab sofort ebenfalls über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 38000816**

Apothekennotdienst

Freitag 1. Mai 2020

Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz Pforzheim,

Dillsteiner Straße 10A

Telefon 07231 - 2 78 45

Samstag 2. Mai 2020

Heckengäu-Apotheke Mönsheim

Telefon 9 09 48 80

Sonntag 3. Mai 2020

Linden-Apotheke Öschelbronn, Hauptstraße 323
Telefon 07233 - 35 25

Tierärztliche Notdienste

1. Mai 2020

Praxis Kusch
Telefon 07033 529816

2./3. Mai 2020

Praxis Hahmann
Telefon 07033 33698

**Sozialverband VdK
Ortsverband Mönshheim****Frauen im Sozialverband VdK**

Die Corona-Krise hat Deutschland fest im Griff. Da ging ganz unter, dass am 17. März 2020, als die Schulen wegen der Pandemie schlossen, „Equal Pay Day“ war. Denn es gibt eine Entgelt Differenz zwischen männlichen und weiblichen Arbeitnehmern von 21 Prozent. Diese Lohnlücke in Deutschland macht, in Kalendertage umgerechnet, 77 Tage aus. Dies ärgert viele Frauen, auch weil geringere Löhne für geringere Renten sorgen. Viele der aktuell 120.650 weiblichen Mitglieder des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg wollen sich ebenfalls nicht damit abfinden. Die VdK-Frauen im Lande stellen mittlerweile gut 50,5 Prozent der insgesamt rund 239.000 Mitglieder. Seit seiner Anfänge vor 75 Jahren engagieren sich zahllose Frauen im Sozialverband VdK in Bund und Land und gestalten die Verbandsarbeit und die VdK-Sozialpolitik wesentlich mit. Auf Bundesebene hat der VdK schon seit 2008 eine weibliche Spitze. Im VdK Baden-Württemberg üben zwischenzeitlich 4517 Frauen gewählte Ehrenämter aus – Tendenz weiter steigend – um für die berechtigten Anliegen von Frauen, von Rentnerinnen und Rentnern, von Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen und von Menschen mit Behinderung oder chronischen Krankheiten zu streiten. Im Vergleich mit den männlichen Mitgliedern im Lande macht der Frauenanteil in Ämtern bereits gut 49 Prozent aus.

Informationen zum VdK Ortsverband Mönshheim und zu den weiteren VdK-Themen erhalten sie bei: Hans Kuhnle 1. Vorsitzender